

5000 Tonnen abgelaufener Pestizide werden vernichtet!

Автор(и): Емил Иванов

Дата: 18.03.2015 Брой: 3/2015



Das Ministerium für Umwelt und Wasser gab offiziell bekannt, dass eine Entscheidung getroffen wurde, 5.000 Tonnen Pestizide mit abgelaufener Haltbarkeit zu vernichten, die sich in 288 Lagern im ganzen Land befinden. Die höchste Konzentration liegt in den Gebieten der Regionen Plovdiv, Vratsa, Yambol, Kardzhali und Smolyan. Die Informationen der Umweltagentur machen nicht klar, ob die giftigen Chemikalien gemäß den relevanten Vorschriften und Regeln gelagert und bewacht werden, um die Sicherheit zu gewährleisten. Aber auf jeden Fall tickt diese ökologische "Zeitbombe" seit über 25 Jahren und stellt eine reale Bedrohung mit sehr ernststen Folgen, einer großflächigen Verschmutzung von Böden und Gewässern, dar.

Was sind die Parameter der Entscheidung, diese Brennpunkte der Umweltkatastrophe zu beseitigen? Die Schweizer Regierung gewährt Bulgarien 23 Millionen Franken (etwa 30 Millionen

Euro) an zweckgebundener, nicht rückzahlbarer Hilfe. Die finanziellen Mittel werden verwendet, um die gefährlichen Produkte in speziellen Containern zu einer entsprechenden Anlage in einem anderen Land zu transportieren, wo sie verbrannt werden. Die Frist für die Fertigstellung des Projekts ist das Jahr 2019.

Zwei Tatsachen stechen in dieser Geschichte hervor. Seit einem Vierteljahrhundert fand der bulgarische Staat weder das Geld noch den Willen, das Problem trotz der von ihm ausgehenden Gefahren zu lösen. Alle Versuche, und es gab solche Versuche im Laufe der Jahre, einen speziellen Verbrennungsofen zu planen und zu bauen, wurden auf bessere Zeiten verschoben. Gott sei Dank haben wir endlich solch gute Zeiten erwartet. Lassen Sie uns der Schweizer Regierung für die Geste danken! Diese Demonstration von Menschlichkeit und Sorge um unsere Natur und die Gesundheit der Bulgaren von einem Land außerhalb der EU (die Schweiz ist kein Mitglied der "Familie der Reichen") gegenüber einem Land, das seit über 8 Jahren EU-Mitglied ist, ist in vielerlei Hinsicht aufschlussreich, ist aber nicht Gegenstand dieser Information.